

Trinklied

aus dem West-östlichen Divan

Text: J.W. Goethe
Musik: Werner Hartmann

f Poco mosso

8

1. So-lang man nüch-tern ist, ge-fällt das Schlech-te; wenn man ge - trun-ken hat, kennt man das
2. Denn mei-ne Meinung ist nicht ü-ber - trie - ben: Wenn man nicht trin-ken kann, soll man nicht

4

8 Rech - te, so - lang man nüch - tern ist, ge - fällt das Schlech - te; wenn man ge -
lie - ben, denn mei - ne Mei - nung ist nicht ü - ber - trie - ben, wenn man nicht

8

Rech - te, so - lang man nüch - tern ist, ge - fällt das Schlech - te; wenn man ge -
lie - ben, denn mei - ne Mei - nung ist nicht ü - ber - trie - ben, wenn man nicht

7

8 trun-ken hat, weiß man das Rech - te. Nur ist das Ü - ber-maß auch gleich zu -
trin-ken kann, soll man nicht lie - ben. Doch sollt ihr Trin-ker euch nicht bes - ser

8

trun-ken hat, weiß man das Rech - te. Nur ist das
trin-ken kann, soll man nicht lie - ben. Doch sollt ihr

10

8 han - den, nur ist das Ü-bermaß auch gleich zu-han - den.
dün - ken, doch sollt ihr Trinker euch nicht bes-ser dün - ken

Ü-bermaß auch gleich zu - han-den, nur ist das Ü-bermaß auch gleich zu -
Trinker euch nicht bes-ser dün-ken, doch sollt ihr Trinker euch nicht bes-ser

14

8 Nur ist das Ü - ber-maß auch gleich zu - han - den. Ha - fis, o
Doch sollt ihr Trin-ker euch nicht bes - ser dün - ken: Wenn man nicht

han - den, nur ist das Ü - ber-maß auch gleich zu - han - den. Ha - fis, o
dün - ken, doch sollt ihr Trin-ker euch nicht bes - ser dün - ken: Wenn man nicht

17

8 leh-re mich, wie du's ver - stan-den, Ha - fis o leh-re mich, wie du's ver - stan-den!
lie-ben kann, soll man nicht trin-ken, wenn man nicht lie-ben kann, soll man nicht trin-ken.

leh-re mich, wie du's ver - stan-den, Ha - fis, o leh-re mich, wie du's ver - stan-den!
lie-ben kann, soll man nicht trin-ken, wenn man nicht lie-ben kann, soll man nicht trin-ken.